

Schwerpunkte

sozialdemokratischer Politik

Leben und Arbeiten

Wer in Bassum arbeitet, der soll hier auch gut leben. Kurze Wege zu den Arbeitsplätzen, Ideen zu Wohnen und Einkauf. Das sind unsere Schwerpunkte. Wohnraum, Wirtschaftsförderung, Straßen, Naherholungsgebiete - unser Bassum hat viele Möglichkeiten. Wir müssen und wir wollen sie nutzen. Fehler wie in der Sulinger Straße mussten nicht sein. Sie dürfen wir nicht wiederholen.



Bildung

Schulen mit Angeboten von Grundschulen auch in den kleineren Ortsteilen sind uns sehr wichtig. Dafür müssen und werden wir Geld bereitstellen. Für das Schulzentrum hatten wir schon vor vielen Jahren die Idee einer KGS, damals aber war die Zeit noch nicht reif,

viele wollten die Realschule unbedingt erhalten. Als sich 2009 eine Initiative für eine KGS einsetzte, die starken Rückhalt in der Bevölkerung und der Politik vor Ort erreichen konnte, scheiterte sie 2010 am Votum der schwarz-gelben Kreistagsmehrheit. Die Oberschule ist lediglich ein abgespecktes Modell, von dem gerade Eltern von Kindern mit Gymnasialempfehlung nicht überzeugt waren. Wir stehen nach wie vor für eine möglichst lange gemeinsame Beschulung aller Kinder, weil wir darin die größtmöglichen Förderungen sehen. Das wäre ein wirklich inklusives Modell, in dem alle Kinder eine Chance bekommen. Die Schulen in freier Trägerschaft haben sich mittlerweile in Bassum einen sehr guten Ruf erworben, wir können mit ihnen werben. Und deswegen geben wir ihnen gerne Unterstützung, um auch die Bassumer Kinder zu erreichen, die sich dort wohler fühlen und besser lernen.

Kultur und Sport

Sport und Kultur sind nicht nur Förderung von Geist und Körper. Sie helfen, Gemeinschaften zu bilden. Wenn wir in unserer Stadt auch bei allen Sparschwängen etwas fördern müssen, dann sind es Sport und Kultur. Nehmen Sie uns beim Wort.



Jugend und Senioren

Der Stadtrat hat durch Antrag von SPD und CDU Voraussetzungen geschaffen, Jugend- und Seniorenarbeit verantwortlich selbst zu gestalten. Die Seniorenberatungsstelle gibt es bereits, wir sind stolz darauf, über kleine Schritte zu einem guten Ergebnis zu kommen. Die Arbeit im Jugendhaus untersuchen wir gerade, hier werden wir konkrete Verbesserungen erreichen.

Inklusion und Integration

Wir sind den Zielen der UNO verpflichtet, nämlich in allen Bereichen für mehr „Inklusion“ zu sorgen. Das bedeutet, dass wir Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen der Stadt als das begreifen lernen, was sie sind: Menschen mit anderen, besonderen Fähigkeiten. Und das bedeutet, dass wir alle gemeinsam zusammen leben, wohnen und arbeiten. Das gilt auch für Menschen aus anderen Kulturkreisen. Die Wahnsinnstat eines hassgeleiteten Menschen in Norwegen, die ja unsere jungen Genossinnen und Genossen bewusst

getroffen hat, zeigt, wohin Unverständnis führen kann. Wir essen gerne beim Italiener und Griechen, wir lernen gerne von Menschen aus anderen Gegenden. Bassum ist tolerant und offen.

Umwelt und Energie

Wenn wir weiter so leben, ersticken unsere Kinder und Enkel. Und was nutzen uns Autos, die nur die Hälfte verbrauchen, wenn wir doppelt so viel haben? Wir wollen Ideen entwickeln, wirklich Energie einzusparen und nicht nur Zahlen verkleinern.



Sie haben

3 Stimmen!

Entscheiden Sie selbst, wie Sie diese verteilen. Nachstehend haben wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten aufgezeigt.

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegesname 5	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

■ Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegesname 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegesname 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

■ Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem Bewerber (d.h. kumulieren).

SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegesname 5	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

■ Sie können aber auch Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen.

Entscheiden Sie mit!

Gehen Sie am 11. September

zur Kommunalwahl!

■ Oder Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren).

Klare Kante.

Wahl zum Rat der Stadt Bassum.

Schön für Bassum.

SPD



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Schön, dass Sie uns etwas Aufmerksamkeit schenken.

Wir möchten uns vorstellen - wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD zur Wahl für den Stadtrat und den Kreistag am 11. September.

liebenswert zu gestalten. Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen, um aus Bassum eine lebendige, interessante Gemeinschaft entwickeln zu können. Wir wollen in Bassum frei, gerecht und solidarisch leben.



Seit der letzten Wahl im Jahr 2006 haben wir auf über 160 öffentlichen Veranstaltungen, in vielen Gesprächen mit Ihnen, auf unserer immer aktuellen Homepage unsere Ideen und Ziele vorgestellt. Und jetzt möchten wir Ihnen die 20 Bassumerinnen und Bassumer präsentieren, die um Ihr Vertrauen bitten. Es sind Menschen aus Ihrer Nachbarschaft, jüngere und ältere, Menschen, die sich in Vereinen und Berufen bereits durch ihr Engagement ausgezeichnet haben und nun mit Ihnen ein Ziel gemeinsam erreichen wollen: Bassum weiter lebens- und

Kommen Sie am 11. September in Ihr Wahllokal und geben Ihre Stimmen der SPD.

Ihre Bassumer KandidatInnen für den Kreistag:
Luzia Moldenhauer (Platz 1), Dr. Christoph Lanzendörfer (2), Dorit Schlemmermeyer (4), Bärbel Ehrich (6), Maik Dannemann (8), Manfred Tinnemeyer (9).
Wahltelefon 0171 5403524
www.spd-bassum.de

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Bassum



Luzia Moldenhauer
52, Freie Mitarbeiterin



Dr. Christoph Lanzendörfer
56, Arzt



Bärbel Ehrich
49, Verwaltungsangestellte



Maik Dannemann
40, Immobilienkaufmann



Dorit Schlemmermeyer
49, Angestellte



Manfred Schmidt
50, Fluggerätemechaniker



Fitore Prebreza
26, Sparkassenfachwirtin



Carsten Fiebig
42, Versicherungsfachmann (BWV)



Katharina Mehlau
56, Juristin



Nikolas Lanzendörfer
23, Auszubildender



Martin Wolle
29, Industriekaufmann



Manfred Tinnemeyer
60, Krankenfachpfleger für Intensivpflege



Erich Zoellner
60, Feuerwehrbeamter



Werner Meyer
63, Beamter



Rüdiger Prange
40, Betriebsleiter



Anneliese Windhorst
67, Rentnerin



Fritz Meyer
71, Landwirt



Astrid Kallies
56, Angestellte



Steffen Wolle
23, Landwirt



Werner Beckmann
56, Rentner



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
148, Partei

Grundsätze

sozialdemokratischer Politik

Bürgerwille und Politik

Ein Widerspruch? Im Gegenteil. Politik versucht, ein Gesamtkonzept aus allen Ideen zu machen. Wie im Straßenverkehr haben wir an manchen Ampeln grün, an anderen rot. Das ist auch in der Politik so: Durchfahrt immer und für alle schaffen wir nicht. Das zu versprechen wäre Populismus. Wir möchten eine klare Linie zeigen, auf der wir gemeinsam nach vorne gehen können. Eben: Klare Kante!

Bürgerschaftliches Engagement

In einem Gemeinwesen wie Bassum brauchen wir Köpfe und Hände, die wissen, wie wir uns entwickeln können und die anpacken helfen. Das Wichtigste und Beste in Bassum überhaupt sind seine Menschen, die mit Tatkraft für alle etwas tun. Wir haben Hochachtung für sie. Aus diesem Grund vergeben wir seit fast 20 Jahren jährlich die „Bassumer Linde“ als Preis für herausragende ehrenamtliche Arbeit.

Parteien und Fußball

Braucht man Parteien, um Politik zu machen? Oder fragen wir anders: Brauchen wir eigentlich Fußballmannschaften, um Fußball zu spielen? In der SPD in Bassum pflegen wir intensive Gespräche und Fortbildung als „Ringeln um das Beste“. Verbindungen

nach Berlin helfen uns: Wir sind Teil einer Wertegemeinschaft.

Transparenz und Verlässlichkeit

In der zu Ende gehenden Wahlperiode haben wir als Ihre Vertreterinnen und Vertreter in Stadtrat und Kreistag zu den diskutierten Themen eine klare Haltung formuliert. Diese mag nicht immer auf ungeteilte Zustimmung gestoßen sein, aber sie war für alle Beteiligten klar erkennbar. Gerade das wird von vielen Menschen, auch von denen, die uns kritisch sehen, als positiv anerkannt: „Bei Euch wissen wir, woran wir sind.“

Warum wählen?

„Wenn wir von jemand sagen, er ‚habe die Macht‘, heißt das in Wirklichkeit, dass er von einer bestimmten Anzahl von Menschen ermächtigt ist, in ihrem Namen zu handeln.“ (Hannah Arendt) Je weniger Menschen zur Wahl gehen, umso kleiner ist die Gruppe, in deren Namen wir politisch handeln dürfen. Wählen bedeutet, Verantwortung übernehmen, heißt „Ja“ sagen zur Demokratie. Mit Ihrer Stimme äußern Sie Ihre Meinung.

Wenn Sie eine klare Linie unterstützen: Am 11. September SPD wählen.